



Moderne Sklaverei

Erlangen, den 07.01.2009 – Jährlich fallen ungefähr zwei Millionen Mädchen zwischen fünf und 18 Jahren dem Menschenhandel zum Opfer. Mit der Vorführung des Films *Trade – Willkommen in Amerika* möchte die Erlanger Hochschulgruppe von Amnesty International auf diese Missstände aufmerksam machen.

**Filmabend *Trade – Willkommen in Amerika*: Donnerstag, 15.01.2009, 19.00 Uhr.
Kollegienhaus (Universitätsstr. 15), Raum 2.019. Eintritt frei.**

Trade – Willkommen in Amerika erzählt die Geschichte der 13-jährigen Mexikanerin Adriana und der jungen Polin Veronica, die von einem Menschenhändlerling als Zwangsprostituierte in die USA verschleppt werden. Adrianas Bruder versucht zusammen mit einem Versicherungspolizisten (gespielt von Kevin Kline) das Verbrechen aufzuklären und die Entführte wiederzufinden. Eindringlich prangert der Film die Praxis des Menschenhandels an. Amnesty International unterstützte *Trade* (Regie: Marco Kreuzpainter) unter dem Motto „Menschen sind keine Ware - Wir können etwas tun!“

Der Filmabend der Amnesty-Hochschulgruppe hat inzwischen Tradition: Seit ihrer Gründung vor zwei Jahren zeigt die Gruppe jedes Semester im Kollegienhaus einen Film zu menschenrechtlichen Themen. Im letzten Sommersemester machte sie mit *China Blue* auf die Lebensbedingungen chinesischer Wanderarbeiterinnen in China aufmerksam.

Weitere Informationen zum Film und dem Engagement von Amnesty International für Frauenrechte auf <http://www.trade-derfilm.de/> und <http://www.amnesty-frauen.de/>

Kontakt

Bettina Fettich * Tel.: (0 91 31) 6 87 83 85* E-Mail: presse@amnesty-erlangen.de